

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
<b>1 Es gibt Kunstwerke ... gibt es sie wirklich?</b>	<b>19</b>
Die nahe liegende Frage: Was ist Kunst? . . . . .	21
Ein essentialistischer Kunstbegriff . . . . .	22
Ein erstes Problem: Wie wird etwas Kunst? . . . . .	25
Eine mögliche Reaktion . . . . .	26
Erste Weichenstellung: Wann ist Kunst? – Auf dem Weg zu einem anti-essentialistischen Kunstbegriff . . . . .	28
Ist Kunst eine Institution? . . . . .	32
Ein weiteres Problem: Beteiligung an einer ästhetischen Praxis . . . . .	34
Zweite Weichenstellung: Welchen Wert hat die Kunst für uns? . . . . .	36
Zwischenstand . . . . .	38
Interesselosigkeit . . . . .	40
Noch ein Problem: Was ist der Wert der Kunst? . . . . .	42
Ästhetische Selbstverständigung . . . . .	42
Dass Kunst uns anspricht ... . . . . .	44
Die Unausweichlichkeit des Nachdenkens über Kunst . . . . .	46
Die Geschichtlichkeit der ästhetischen Erfahrung . . . . .	50
Kunst und Philosophie der Kunst . . . . .	53
Wie nach der Kunst fragen: eine Zusammen- fassung . . . . .	55

<b>2 Die Kunst und die Künste</b> . . . . .	58
Unterteilungen der Künste . . . . .	61
Raumkünste und Zeitkünste . . . . .	62
Dionysische und apollinische Künste . . . . .	68
Auratische und nichtauratische Künste . . . . .	73
Eine Einheit der Künste . . . . .	78
Hegels Konzept eines Systems der Künste . . . . .	80
Das Gesamtkunstwerk . . . . .	90
Intermedialität der Künste . . . . .	95
Der Begriff der Kunst im Spannungsfeld der Künste . . . . .	99
Klangkörper und Farbenmusik . . . . .	100
Das Spannungsfeld der Künste . . . . .	103
Intermedialität der Künste, unprogrammatisch . . . . .	107
Wie nach der Kunst fragen, noch einmal . . . . .	109
<b>3 Kunst als Selbstverständigung</b> . . . . .	112
Kant: Kunst als Erkenntnis überhaupt . . . . .	116
Das Zusammenspiel unserer Erkenntniskräfte . . . . .	118
Freies Spiel der Erkenntniskräfte . . . . .	119
Selbstverständigung über die Möglichkeiten allen Erkennens . . . . .	122
Hegel: Kunst als Geistiges in der Form der Anschauung . . . . .	124
Das Zusammenspiel in unserem Verstehen . . . . .	126
Verstehen innerhalb und außerhalb der Kunst . . . . .	128
Selbstverständigung in der Form sinnlicher Anschauung . . . . .	132
Adorno: Kunst als Brechung der Identität im Verstehen. . . . .	136
Das Zusammenspiel in unserem Verstehen, noch einmal . . . . .	139

Negativität der Kunst . . . . .	141
Selbstverständigung als Infragestellung . . . . .	145
Heidegger: Kunst als Erweiterung von Verständnissen . . . . .	147
Kunst als Wahrheitsgeschehen . . . . .	151
Eine Vermittlungsposition . . . . .	154
Die Bestimmung der Kunst: Eine Zuspitzung . .	157
Spannungsreiche Bestimmungen der Kunst . . .	158
Spannungsfelder der Kunst und der Künste . . .	164
Spannungen im Selbstverständigungsgeschehen der Kunst . . . . .	167
<b>4 Zeichen oder Erfahrung . . . . .</b>	<b>170</b>
Darstellung oder Ausdruck: der alte Streit . . . .	172
Kunst als Darstellung . . . . .	173
Kunst als Ausdruck . . . . .	175
Die Debatte zwischen Kunst als Darstellung und Kunst als Ausdruck . . . . .	178
Zwischenspiel: Absolute Kunst . . . . .	181
Zeichen oder Erfahrung: der neue Streit . . . . .	184
Goodman: Kunstwerke als unbegrenzt deutbare Zeichen . . . . .	186
Dewey: Kunst als Erfahrung mit Erfahrungen . .	193
Die Präzisierung des Antagonismus . . . . .	196
Kunst zwischen Zeichen und Erfahrung . . . . .	198
Die Erfahrungsdimension ästhetischer Zeichen . . . . .	200
Die Zeichenhaftigkeit der ästhetischen Erfahrung . . . . .	203
Die spannungsreiche Bestimmung der Kunst . .	206

<b>5 Das Verstehen in der Kunst</b> . . . . .	211
Ästhetisches Verstehen . . . . .	213
Das Kunstwerk als Mikrokosmos . . . . .	215
Verstehen als Strukturieren – das Kunstwerk als Idiolekt . . . . .	218
Ästhetisches Verstehen im Spannungsfeld der Künste . . . . .	223
Materiales Verstehen . . . . .	225
Valéry: Zaudern zwischen Laut und Bedeutung . . . . .	226
Heidegger: Erde und Welt . . . . .	228
Verstehen und Selbstbezug . . . . .	232
Die Dimensionen des Verstehens in der ästhetischen Erfahrung . . . . .	235
Grenzen des Verstehens von Kunstwerken als Zeichen . . . . .	237
Unüberschaubarkeit ästhetischer Zeichen (Erhabenheit) . . . . .	239
Ästhetische Zeichen als Zeichenvorspiel . . . . .	244
Verstehen und Interpretation . . . . .	248
Die Unerlässlichkeit von Interpretation in der Kunst . . . . .	249
Probleme der Interpretation in der Kunst . . . . .	253
Verstehen und Selbstverständigung in der Kunst . . . . .	258
 <b>6 Material und Prozess</b> . . . . .	 261
Materialität in der Kunst . . . . .	264
Hegel und Adorno: Material als Überschuss . . . . .	265
Benjamin: Material als Allegorie des Geschaffenseins . . . . .	269

Prozessualität in der Kunst . . . . .	274
Prozessualität als Performativität: Werk versus Aufführung . . . . .	275
Kunst als endlose Produktion . . . . .	279
Das Gegeneinander von Materialität und Prozessualität in der Kunst . . . . .	283
Zeichenbestimmtheit und Interpretations- prozess . . . . .	284
Material und Interpretation in Produktion und Improvisation . . . . .	289
Unterbrechungen im ästhetischen Verstehen . . .	291
<b>Der Wert der Kunst für uns: ein Resümee . . .</b>	<b>295</b>
Literaturhinweise . . . . .	301
Personenregister . . . . .	306
<i>Zum Autor</i> . . . . .	309